

Positionspapier für den nachhaltigeren Einkauf von zellulosehaltigen Eigenmarkenprodukten und Verpackungen



Positionspapier für den nachhaltigeren Einkauf von zellulosehaltigen Eigenmarkenprodukten und Verpackungen

1. Verständnis einer nachhaltigen Waldwirtschaft

Lidl Schweiz identifiziert entlang der Wertschöpfungskette seiner Produkte schrittweise seine ökologischen sowie sozialen Risiken und entwickelt seine Nachhaltigkeitsstrategie laufend danach weiter.

In Zusammenarbeit mit beteiligten Akteuren der Wertschöpfungskette und ihren Anspruchsgruppen möchte Lidl seinen Beitrag zu einer umwelt- sowie sozialverträglicheren Waldbewirtschaftung leisten. Um dies zu erreichen, hat Lidl in diesem Positionspapier die Grundlage für seinen Einkauf von zellulosehaltigen Produkten und Verpackungen festgelegt, ein umfassendes Ziel formuliert und konkrete Massnahmen dokumentiert.

Für das vorliegende Positionspapier wurden die Handlungsfelder und Massnahmen unter Berücksichtigung der sechs übergreifenden Kriterien einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung der FOREST EUROPE definiert. Die Kriterien lauten wie folgt:

- Erhaltung und angemessene Verbesserung der forstlichen Ressourcen und Sicherung ihres Beitrags zu den globalen Kohlenstoffkreisläufen
- Erhaltung der Gesundheit und Vitalität von Waldökosystemen
- Erhaltung und Förderung der Produktionsfunktion der Wälder, sowohl für Holz- als auch für Nichtholzprodukte
- Erhaltung, Schutz und adäquate Verbesserung der biologischen Vielfalt in Waldökosystemen
- Erhaltung und angemessene Verbesserung der Schutzfunktion bei der Waldbewirtschaftung, vor allem in den Bereichen Boden und Wasser
- Erhaltung sonstiger sozioökonomischer Funktionen und Konditionen

Im Sinne einer auch sozialverträglichen Waldbewirtschaftung sind gemäss des Lidl Code of Conduct die geltenden nationalen und sonstigen massgeblichen Gesetze und Vorschriften, sowie die arbeits- und menschenrechtlichen Konventionen der ILO und der UN einzuhalten. Von allen geltenden Regelungen ist stets die zur Verwirklichung des Schutzzwecks am besten geeignete massgeblich. Jeder Vertragspartner von Lidl erklärt sich bereit, diese Sozialstandards in seinem Unternehmen umzusetzen und sie auch seinen Geschäftspartnern aufzuerlegen und für die Umsetzung Sorge zu tragen.

2. Durchsetzung dieses Positionspapiers

Lidl Schweiz betrachtet dieses Positionspapier für sich und seine Vertragspartner als bindend. Bei Abweichungen von der Zielvorgabe müssen Massnahmen definiert werden, die eine Umsetzung gewährleisten. Lidl Schweiz tauscht sich laufend mit (Nichtregierungs-) Organisationen und Lieferanten über die Umsetzung dieses Positionspapiers aus, entwickelt es fortwährend weiter und dokumentiert seine Fortschritte laufend. Dieses Positionspapier ist öffentlich zugänglich. Weitere Informationen sind auf der Nachhaltigkeits-Homepage www.verantwortung-lidl.ch zu finden.

3. Einkaufspolicy von zellulosehaltigen Produkten

3.1 Strategie

Schonung von Ressourcen

An erster Stelle steht der schonende Einsatz von Zellulose.

Verstärkter Einsatz von Recyclingmaterial

Wo möglich wird auf recyceltes Material zurückgegriffen, da dies deutlich ressourcenschonender ist. Allerdings sind bei der Entscheidung zum Einsatz von Recyclingmaterial eventuelle Stabilitäts-, Druckbild-, Veredelungs- und MOSH-/MOAH-Anforderungen zwingend zu berücksichtigen.

Wenn Frischfaser, dann aus zertifizierter Quelle

Ist der Einsatz von Recyclingmaterial nicht möglich, verwendet Lidl Schweiz in Zukunft nur noch Frischfaser, welche mit einem Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert ist.

3.2 Ziel

100% der Zellulose in den zellulosehaltigen Eigenmarkenprodukten, inkl. Eigenmarkenverpackungen und Etiketten, muss bis Ende 2020 entweder aus Recyclingmaterial bestehen oder aus zertifizierten Quellen stammen.

Geltungsbereich

Das Ziel bezieht sich auf 100% der Zellulose in den Eigenmarkenprodukten und -verpackungen:

- Zellulosehaltige Food-, Near- (z.B. Hygiene- und Haushaltsprodukte) und Non-Food (z.B. Textilien, Möbel und Spielwaren) Produkte
- Zellulose in den Primär-, Sekundär- sowie Tertiärverpackungen und Etiketten.

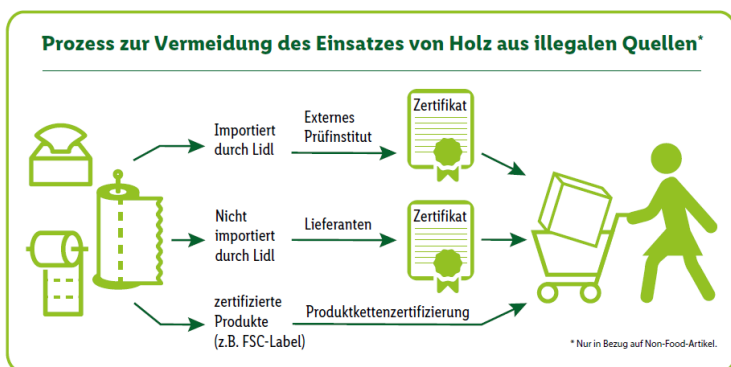
Akzeptierte Zertifizierungen

Lidl Schweiz setzt auf den Einsatz von Recyclingmaterial oder FSC-/FSC-mix-zertifizierter Frischfaser. Im Ausnahmefall kann für einzelne Produkte bei eingeschränkter Verfügbarkeit von FSC-zertifiziertem Rohmaterial auch PEFC-zertifiziertes Material zum Einsatz kommen.

3.3 Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit und Legalität

Laut Umweltorganisationen ist illegaler Holzeinschlag eine der grössten Bedrohungen für die Wälder. Lidl spricht sich seit Jahren klar gegen illegalen Holzeinschlag aus. Seit 2013 ist mit der EU-Holzhandelsverordnung (VO 995/2010 - EUTR) ein Gesetz in Kraft, das es verbietet, illegal geschlagenes Holz und daraus hergestellte Erzeugnisse in die EU einzuführen. Lidl hält die rechtlichen Vorgaben und Sorgfaltspflichten vollumfänglich ein. Da Lidl Schweiz seine zellulosehaltigen Non- und Near-Food-Produkte über den EU-Raum bezieht, sind diese vollständig durch die EUTR abgedeckt.

Zudem hat Lidl für seine Non Food-Produkte Prozesse implementiert, damit kein Holz aus illegalen Quellen zum Einsatz kommt. Bei von Lidl importierten Produkten dokumentiert ein externes Prüfinstitut in einem umfangreichen Bericht die Gewährleistung dieser Anforderungen. Bei nicht selbst importierten Produkten gilt die Gewährleistungspflicht für die Lieferanten. Ihre Einhaltung wird von Lidl vertraglich definiert und stichprobenartig kontrolliert. Bei zertifizierten Produkten, die beispielsweise das FSC-Label tragen, gewährleistet die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody - COC) eine lückenlose Rückverfolgbarkeit.



4. Weiterentwicklung von Standards

Zur Förderung einer verantwortungsvollen Waldwirtschaft ist Lidl im März 2008 dem Forest Stewardship Council (FSC) beigetreten.